Inspektion 6

Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

3. Jahrgang | Berlin, den 10. Juni 1936 | Blatt 14

Inhalt: Kostenverrechnung anläßlich der Besetzung der entmilitarisierten Zone. S. 105. — Verpflegungszuschuß. S. 105. — Verkürzen des Drückers zum Visier des Karabiners 98k. S. 105. — Übungsmunition für l. M. W. 18 der Erg. M. W. Kp. S. 105. — Änderung des Lagers im Schloßhalter der Schußwaffen 98 bisheriger Fertigung bei Einstellung einer verstärkten Schloßhalterfeder. S. 106. — Tarnnetze. S. 106. — Granaten mit K. P. S.-Führung usw. S. 106. — Graph. Schußtafel für l. F. H. 16. S. 106. — Nachflammer bei Geschützen. S. 106. — F. H. Gr. Stg. mit Sprengstoff 60/40. S. 106. — Glühzündstücke 28. S. 106. — Neueinführung von Teilen zum Brückengerät B. S. 106. — Schweißarbeiten an gepanzerten Kraftfahrzeugen. S. 107. — Einführung von Üb.-Spürpapier. S. 107. — Verzeichnis der Orte mit örtlichen Sonderzuschlägen unter gleichzeitiger Angabe ihrer Ortsklassen. S. 107. — Beköstigungsgeld. S. 108. — Segeltuchtasche für Zündschrauben. S. 108. — Formveränderungen. S. 108. — HgN. Mappen (Heergerätnormen). S. 108. — Berichtigung. S. 108. — Handschriftliche Berichtigung. S. 109. — Stärkenachweisungen (RH) 1935. S. 109. — Berichtigung von A. N. (RH). S. 109. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 110. — Ausgabe von Deckblättern. S. 111. — Ergänzungen zur H. Dv. g 1 vom 26. März 1936. S. 111. — Ergänzung der H. Dv. 1a. S. 111. — Ausscheiden einer Vorschrift. S. 111. — Notiz. S. 112. — Zeichnungen. S. 112. — Änderung der Zeichnung 05 St 7280 — Oberlafette —. S. 112. — Berichtigung. S. 112.

360. Kostenverrechnung anläßlich der Besetzung der entmilitarisierten Zone.

Ausgaben, die nach Ziff. 18 des Erlasses vom 3. März 1936 O. d. H. Genstb. I/2. Abt. Nr. 400/36 g. Kdos. vorschußweise geleistet sind, sind bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln des Heereshaushalts für 1936 endgültig zu buchen.

Beim Kapitel VIII A E 21 Titel 43 sind zu buchen die im H. V. Bl. 1936 Nr. 355 Ziff. 16 auf S. 119 aufgeführten Reise- und Beförderungskosten (Entschädigungen an Versetzte, Fahrkosten für Versetzte zum Besuch der von ihnen getrennt lebenden Familie, Umzugskostenvergütungen und Umzugskostenbeihilfen, Transportkosten, Verpflegungs- und Abwesenheitszuschüsse) sowie die Kosten aus Anlaß der Ermietung von Pferden, Fahrzeugen und Kraftfahrzeugen. Ankaufskosten für Pferde sind in Abänderung des Erlasses vom 10. März 1936 AHA Nr. 669/36 g. Kdos. Ia M Ziff. 5 bei Kap. VIII A E 21 Tit. 46 zu buchen; bisher bei Tit. 43 gebuchte Beträge dieser Art sind umzubuchen.

Ausgabemittel in Höhe der tatsächlichen Ausgaben werden hiermit zugewiesen.

Oberkommando des Heeres,
6. 6. 36. H Haush (VI).

361. Verpflegungszuschuß.

In den Heeres-Munitionsanstalten kann ab 1. 6. 36 Soldaten, technischen Beamten und Angestellten (soweit diese nach dem R. A. T. abgefunden werden) für Untertagarbeit ein täglicher Verpflegungszuschuß von 0,25 *RM* gewährt werden.

Der Zuschuß ist nur für die Tage zu zahlen, an denen der Betreffende mindestens 6 Stunden Dienst unter Tage verrichtet.

Die Ausgaben sind aus den Betriebsmitteln der Heeres-Feldzeugdienststellen zu bestreiten und bei Kap. VIII A 16 Tit. 31 zu buchen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres,
3. 6. 36. AHA/Fz (Ia).

362. Verkürzen des Drückers zum Visier des Karabiners 98k.

Um ein besseres Stellen des Visiers mit der rechten Hand nach den Bestimmungen der H. Dv. 130/2a beim Karabiner 98k zu ermöglichen, sind die Drücker der bei den Truppen und in den Zeugämtern vorhandenen bzw. aus der lfd. Fertigung noch anfallenden Karabiner 98k der bisherigen Fertigung, bei denen der Drücker sich mit der rechten Seite des Visierschiebers vergleicht, nach der Zeichnung 01 E 3565 (Anleitung für das Verkürzen des Drückers zum Karab. 98k) zu verkürzen.

Das Verkürzen der Drücker wird nicht als Formveränderung bekanntgegeben.

Die Zeichnung 01 E 3565 ist von der Heeres-Zeichnungenverwaltung des Oberkommandos des Heeres anzufordern.

Zur Erreichung eines einwandfreien Stellens des Visiers mit der rechten Hand wird an den noch zu fertigenden Karabinern 98k der Visierschieber rechts um 2 mm verlängert.

Oberkommando des Heeres,
23. 5. 36. AHA/In 2 (III).

363. Übungsmunition für l. M. W. 18 der Erg. M. W. Kp.

Den Erg. M. W. Kpn. werden für jeden 2monatigen Ausbildungslehrgang 60 Schuß l. Spr. M. 18 (Üb) zugewiesen. Die Munition ist bei der zuständigen Heeres-Munitionsanstalt anzufordern.

Zielfeuer, Rauch- und Knallkörper sind nach H. M. 1936 S. 59 Ziff. 63 zugewiesen.

Oberkommando des Heeres,
29. 5. 36. AHA/In 2 (III).

364. Änderung des Lagers im Schloßhalter der Schußwaffen 98 bisheriger Fertigung bei Einstellung einer verstärkten Schloßhalterfeder.

Zur Vermeidung der Brüche an Schloßhalterfedern wurde für die Neufertigung ein besserer Werkstoff eingeführt und der Radius der Schloßhalterfeder am Übergang vom lagernden zum federnden Teil vergrößert.

Vor Einstellung einer Schloßhalterfeder mit vergrößertem Radius muß das Lager für die Schloßhalterfeder im Schloßhalter bisheriger Fertigung nach der Zeichnung 01 E 3536 »Anleitung für die Änderung der Aussparung für Schloßhalterfeder im Schloßhalter 1 E 1402—14« nachgearbeitet werden.

Die Zeichnung 01 E 3536 ist bei Bedarf von der Heeres-Zeichnungenverwaltung beim Oberkommando des Heeres anzufordern.

An den später aus der Neufertigung anfallenden Schloßhaltern bzw. Kar. 98k sind die Änderungen nach Zeichnung 01 E 3536 bei Einstellung von verstärkten Schloßhalterfedern nicht erforderlich, da das Lager für die Schloßhalterfeder im Schloßhalter entsprechend geändert wurde.

Oberkommando des Heeres,
30. 5. 36. AHA/In 2 (III).

365. Tarnnetze.

An die im Herbst neu aufzustellenden Truppenteile werden Tarnnetze nicht überwiesen.

Von bestehenden Truppenteilen sind am Soll fehlende Tarnnetze nicht anzufordern.

Das etwa erforderlich werdende Zurückziehen der bei der Truppe befindlichen Tarnnetze bleibt späterer Regelung vorbehalten.

Oberkommando des Heeres,
29. 5. 36. AHA/In 3 (VI b).

366. Granaten mit K. P. S.-Führung usw.

1. In Zukunft werden ersetzt
   Messingkartuschhülsen durch Stahlkartuschhülsen,
   Messingzünder durch Leichtmetall- (Aluminium-) Zünder,
   kupferne Führungsbänder für Granaten durch Führungsbänder aus kupferüberzogenem Weicheisen (K. P. S.-Führung).

2. Nachstehende Granaten mit K. P. S.-Führung werden zu den Schießübungen 1936 ausgegeben:
   F. H. Gr. und
   F. H. Gr. Stg.
   Zugehörige Schießbehelfe:
   a) Schußtafel für l. F. H. 16 (Gradteilung), H. Dv. 119/133,
   b) Schußtafel für l. F. H. 16 (Strichteilung), H. Dv. 119/134.
   15 cm Gr. 19 und 15 cm Gr. 19 Stg. } Schußtafel für s. F. H. 18, H. Dv. 119/511.

Vorstehende Granaten können unter den gleichen Bedingungen wie Granaten mit Kupferführung verfeuert werden.

3. Neben den Zdschr. C/12 n/A aus Messing werden auch Stahl-Zündschrauben C/12 n/A ausgegeben.

Oberkommando des Heeres,
23. 5. 36. AHA/In 4 (II).

367. Graph. Schußtafel für l. F. H. 16.

Die graphische Schußtafel für l. F. H. 16 für die F. H. Gr. mit Messingzünder und Strichteilung — H. Dv. 119/2133 — trägt von jetzt an die Bezeichnung »H. Dv. 119/2134«.

Die bisherige Bezeichnung »119/2133« ist auf den graphischen Schußtafeln durch den Truppenwaffenmeister in »119/2134« zu ändern.

Oberkommando des Heeres,
23. 5. 36. AHA/In 4 (II).

368. Nachflammer bei Geschützen.

Beim Zusammentreffen verschiedener Umstände und bei besonderen Witterungsverhältnissen besteht die Möglichkeit, daß beim Schießen mit Geschützen sogenannte Nachflammer vorkommen. Sie entstehen dadurch, daß beim Öffnen des Verschlusses und Auswerfen der Kartuschhülse Gase, die nach rückwärts austreten, mit dünner, langsam wehender Flamme abbrennen.

Über die Ursachen dieser unerwünschten Erscheinung sind Untersuchungen im Gange. Mit dem Wiederladen ist zu warten, bis die Flamme erloschen ist. Wenn auch in der herausgeworfenen Kartuschhülse Gase abbrennen, so kann diese trotzdem am Bodenstück gehalten und beiseitegelegt werden, wobei darauf zu achten ist, daß die Flamme nicht geladene Kartuschen trifft. Bei richtigem Verhalten tritt eine Gefährdung der Bedienung nicht ein.

Oberkommando des Heeres,
25. 5. 36. AHA/In 4 (II).

369. F. H. Gr. Stg. mit Sprengstoff 60/40.

Für die Schießübungen 1936 werden F. H. Gr. (Stahlguß) mit eingegossenem Sprengstoff 60/40 (Füllpulver und Ammonsalpeter) ausgegeben. Diese Geschosse werden unter den gleichen Sicherheitsbestimmungen der D 499 wie scharfe Munition — scharfe Sprenggranaten — verfeuert.

Oberkommando des Heeres,
3. 6. 36. AHA/In 4 (II).

370. Glühzündstücke 28.

Die **vor dem Jahre** 1932 gelieferten Glühzündstücke 28 sind — soweit solche noch vorhanden — an die zuständigen H. Muna. abzugeben und dort zu vernichten. Ersatz wird nicht geliefert.

Oberkommando des Heeres,
20. 5. 36. AHA/In 5 (III).

371. Neueinführung von Teilen zum Brückengerät B.

Es werden hiermit eingeführt:

1. »Feldrammgerät B«:
   Stoffgliederungsziffer 28,
   Gerätklasse P,
   Gerätnummer 36,
   Anforderungszeichen: P 2340,
   Anlagenummer: P 1273.

2. Eine neue »Bockwinde mit Kurbel«:
Stoffgliederungsziffer 28,
Gerätklasse P,
Gerätnummer 028 B 3201,
Anforderungszeichen: P 1606 (wie bisher).

Sie gehört zu »Brückengerät B, Satz für einen Bockwagen« nach Anlage P 1223.

Die Ausstattung der Truppe erfolgt nach A. N. (RH) Nr. 733.

Beschaffung des Feldrammgeräts ist eingeleitet. Nach Ausstattung der Truppe hiermit sind die bisherigen Rammgeräte in die Übungsausstattung einzureihen.

Eine Anleitung für den Aufbau des Feldrammgeräts B ist in Arbeit und folgt später.

Neulieferung der Bockwinde findet erst bei Ersatzbedarf statt. Eine Beschreibung wird den Pionierbataillonen gesondert zugehen.

3. Die in Anlage P 1224 — Satz Uferbalkengerät für einen Bockwagen, Anf. Zeichen P 1419 — aufgeführten bisherigen »Einfahrzeichen« sind verbessert. Anforderungszeichen hierfür bleibt wie bisher.

Die vorhandenen Stücke sind aufzubrauchen.

Oberkommando des Heeres,
27. 5. 36. AHA/In 5 (III).

372. Schweißarbeiten an gepanzerten Kraftfahrzeugen.

Es wird darauf hingewiesen, daß elektrische Schweißarbeiten an Panzeraufbauten nur durch Fachschweißer der Deutschen Edelstahlwerke Hannover oder durch Schweißer der Truppe vorgenommen werden dürfen, die bei dieser Firma ausgebildet sind.

Solange die Ausbildung von Fachhandwerkern der Truppe im elektrischen Schweißen noch nicht restlos durchgeführt ist, stehen Schweißer der Deutschen Edelstahlwerke Hannover auf Abruf bereit, um Schweißarbeiten in den Standorten vorzunehmen.

Oberkommando des Heeres,
23. 5. 36. AHA/In 6 (III c).

373. Einführung von Üb.-Spürpapier.

Für die Ausbildung der Gasspürer bei der Feststellung von Gelände, das bei Gasschutzübungen durch Üb.-Riechstoff als vergiftet dargestellt wird, wird das

Üb.-Spürpapier

eingeführt.

Das rosa gefärbte, saugfähige Papier verfärbt sich bei Berührung mit flüssigem Üb.-Riechstoff dunkelrot. 25 Blatt sind in einen Block von etwa 117 × 180 mm geheftet, der in der Rocktasche mitgeführt werden kann. 4 Blöcke sind zusammen in einer wasserdichten Papphülle verpackt.

Benennung ..... Üb. Spürpapier,
Abgekürzte Bezeichnung ... Üb. Sp. Pp.,
Stoffgliederung 38,
Gerätklasse ..... Ch.,
Anforderungszeichen ..... Ch. 1020.

Oberkommando des Heeres,
4. 6. 36. AHA/In 9 (III a).

374. Verzeichnis der Orte mit örtlichen Sonderzuschlägen unter gleichzeitiger Angabe ihrer Ortsklassen.

Lfd. Nr.	Ort	Hundertsatz des örtlichen Sonderzuschlags zum Grundgehalt	Ortsklasse	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1	Altona	3 v. H.	S	
2	Berlin	3 v. H.	S	
3	Finkenwerder	3 v. H.	A	
4	Hamburg	3 v. H.	S	
5	Wandsbek	3 v. H.	S	
1	Aachen Landkreis u. Stadtkreis	5 v. H.	A	
2	Altendorf (Ruhr)	5 v. H.	B	
3	Altlünen (Kr. Lüdinghausen)	5 v. H.	A	
4	Blankenstein (Ruhr)	5 v. H.	B	
5	Bochum	5 v. H.	A	
6	Bottrop	5 v. H.	A	
7	Budberg (Kr. Mörs)	5 v. H.	C	
8	Castrop-Rauxel	5 v. H.	A	
9	Datteln (Westf.)	5 v. H.	B	
10	Dinslaken (Niederrhein)	5 v. H.	B	
11	Dortmund	5 v. H.	A	
12	Duisburg-Hamborn	5 v. H.	A	
13	Düsseldorf	5 v. H.	S	
14	Edigheim (Pfalz)	5 v. H.	D	
15	Ehrang (Kr. Trier)	5 v. H.	B	
16	Ensen, Wpl. zu Porz	5 v. H.	D	
17	Essen	5 v. H.	A	
18	Frankenthal (Pfalz)	5 v. H.	A	
19	Garenfeld, Ldkr. Iserlohn, soweit am 30. Juni 1930 5 v. H.	5 v. H.	B	
20	Gelsenkirchen	5 v. H.	A	
21	Gladbeck (Westf.)	5 v. H.	A	
22	Gremberg	5 v. H.	D	
23	Gremberghoven	5 v. H.	D	
24	Hattingen (Ruhr)	5 v. H.	A	
25	Henrichenburg (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	C	
26	Herbede (Ruhr)	5 v. H.	B	
27	Herne	5 v. H.	A	
28	Herten (Westf.)	5 v. H.	B	
29	Heumar, Wpl. zu Porz	5 v. H.	D	
30	Holzen (Kr. Iserlohn) soweit am 30. Juni 1930 5 v. H.	5 v. H.	B	
31	Homberg (Niederrhein)	5 v. H.	B	
32	Horneburg (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	C	
33	Kaiserslautern	5 v. H.	B	
34	Kettwig	5 v. H.	B	
35	Köln	5 v. H.	S	
36	Konz-Karthaus	5 v. H.	C	
37	Ludwigshafen (Rhein)	5 v. H.	S	
38	Lünen (Prov. Westfalen)	5 v. H.	A	
39	Mannheim	5 v. H.	S	
40	Marl (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	B	
41	Mörs	5 v. H.	B	
42	Mülheim (Ruhr)	5 v. H.	A	
43	Oberhausen (~~Rheinland~~) F	5 v. H.	C	F Nordhausen Reg. Bez. Düsseldorf
44	Oer-Erkenschwick (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	B	
45	Oggersheim (Pfalz)	5 v. H.	B	
46	Oppau (Pfalz)	5 v. H.	A	
47	Pfalzel (Kr. Trier)	5 v. H.	B	
48	Pirmasens	5 v. H.	B	
49	Polsum (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	C	
50	Porz, soweit früher Wpl. zu Heumar, L	5 v. H.	B	
51	Recklinghausen	5 v. H.	A	
52	Repelen-Baer (Kr. Mörs)	5 v. H.	B	
53	Rheinberg (Rheinland)	5 v. H.	B	
54	Rheingönnheim (Pfalz)	5 v. H.	B	
55	RheinhausenStadt (Niederrhein)	5 v. H.	B	
56	Rodenkirchen, Wpl.	5 v. H.	A	
57	Rondorf	5 v. H.	B	

Lfd. Nr.	Ort	Hundertsatz des örtlichen Sonderzuschlags zum Grundgehalt	Ortsklasse	Bemerkungen
1	2	3	4	5
58	Rumeln (Kr. Mörs)	5 v. H.	B	
59	Trier	5 v. H.	A	
60	Vierbaum (Kr. Mörs)	5 v. H.	C	
61	Waltrop (Kr. Recklinghausen)	5 v. H.	B	
62	Walsum (Niederrhein)	5 v. H.	B	
63	Wandhofen, Ldkr. Iserlohn, soweit am 30. Juni 1930 5 v. H.	5 v. H.	B	
64	Wanne-Eickel	5 v. H.	A	
65	Wattenscheid	5 v. H.	A	
66	Weisweiler (Kr. Düren)	5 v. H.	B	
67	Welper (Ruhr)	5 v. H.	B	
68	Westerholt (Kr. Münster)	5 v. H.	B	
69	Westhofen (Westf.), soweit am 30. Juni 1930 5 v. H.	5 v. H.	B	
70	Westhofen, Wpl. zu Porz	5 v. H.	D	
71	Winterswick (Kr. Mörs)	5 v. H.	C	
72	Winz (Prov. Westf.)	5 v. H.	B	
73	Witten	5 v. H.	B	
74	Zweibrücken	5 v. H.	B	

Der örtliche Sonderzuschlag wird zum Grundgehalt (einschließlich ruhegehaltsfähiger und unwiderruflicher Stellenzulagen) gewährt. Er steht Soldaten (Löhnungsempfänger ausgenommen), Beamten und Angestellten zu, die ihren dienstlichen Wohnsitz (Standort) an einem Orte mit örtlichem Sonderzuschlag haben, und ist vom 1. des auf das Eintreffen an diesem Orte folgenden Monats ab zu zahlen. — Empfänger von Trennungsentschädigung erhalten den örtlichen Sonderzuschlag erst vom 1. des Monats ab, der auf den Wegfall der Trennungsentschädigung folgt.

Oberkommando des Heeres,
30. 5. 36. V 1 (IV 1).

375. Beköstigungsgeld.

Das niedrige Beköstigungsgeld ist neu festgesetzt worden

im Wehrkreis II für die Standorte: } ab 1. 5. 36
- Altdamm auf 1,05 RM
- Gr. Born (Tr. üb. Pl.) » 0,96 »
- Kolberg » 1,00 »
- Pasewalk » 1,02 »
- Rostock » 1,00 »
- Stargard i. Pom. » 1,01 »

im Wehrkreis III für die Standorte: } ab 1. 5. 36
- Berlin auf 1,02 RM
- Brandenburg » 1,01 »
- Döberitz » 1,06 »
- Frankfurt (Oder) » 1,00 »
- Zossen » 1,00 »

im Wehrkreis IV für die Standorte: } ab 1. 5. 36
- Borna auf 0,99 RM
- Meiningen » 0,98 »
- Pirna » 1,00 »
- Weißenfels » 1,09 »

im Wehrkreis V für die Standorte: } ab 1. 5. 36
- Heilbronn auf 0,97 RM
- Kornwestheim » 0,99 »

im Wehrkreis VI für die Standorte: } ab 1. 6. 36
- Bielefeld auf 1,02 RM
- Dortmund » 1,00 »
- Hamm » 1,04 »
- Höxter » 0,92 »
- Iserlohn » 0,98 »
- Lüdenscheid » 1,03 »
- Minden » 0,97 »
- Paderborn » 0,95 »

im Wehrkreis VII für den Tr. üb. Pl. Hammelburg auf 1,01 RM } ab 1. 6. 36

im Wehrkreis VIII für die Standorte:
- Brieg auf 0,98 RM } ab 16. 5. 36
- Glogau » 0,98 » } ab 16. 5. 36
- Grünberg » 1,00 » } ab 16. 5. 36
- Oppeln » 0,96 » } ab 16. 5. 36
- Görlitz » 1,02 » } ab 1. 6. 36
- Striegau » 0,99 » } ab 1. 6. 36

Die Bekanntgabe in den H. M. 1936 S. 7 Nr. 26 ist entsprechend zu berichtigen.

Oberkommando des Heeres,
3. 6. 36. V 3.

376. Segeltuchtasche für Zündschrauben.

Als Schutzhülle für das Pappkästchen mit 20 Zündschrauben C/12 (Vorrat) tritt zu den Zubehör- und Vorratssachen für jedes Geschütz der Artillerie (außer F. K. 16) hinzu:

1 Segeltuchtasche für Zündschrauben
Anforderungszeichen A 464.

Die Anlagen zu den Ausrüstungsnachweisungen werden später bei Neudruck vervollständigt.

Oberkommando des Heeres,
25. 5. 36. Wa Vs (b II).

377. Formveränderungen.

Im Buch »Formveränderungen am Artillerie-Gerät, Teil II« ist auf den Seiten 7 und 25 unter »II. Lafette« bei lfd. Nr. 1, Spalte 6, die Zeichnungsnummer 05 D 4645 in »05 D 4665« handschriftlich zu ändern.

Oberkommando des Heeres,
27. 5. 36. Wa Vs (z I).

378. HgN-Mappen (Heergerätnormen).

Für jede Truppenwerkstatt (Truppenwaffenmeisterei usw.) ist 1 HgN-Mappe zuständig.

Die Dienststellen des Heeres melden über die Gen. Kdos., Fz-Dienststellen durch die Feldzeuggruppen, bis 15. 7. 36 an Ob. d. H. — Wa Vs —:

a) welche Einheiten im Besitz von HgN-Mappen (Nr. der Mappen ist anzugeben) sind,

b) welche Einheiten mit Truppenwerkstatt noch mit HgN-Mappen auszustatten sind.

Oberkommando des Heeres,
30. 5. 36. Wa Vs (z).

379. Berichtigung.

In der mit Verfügung O. K. H. Nr. 550/36 g V 1 (VI 2) vom 18. 4. 36 nur den beteiligten Dienststellen übersandten Übersicht für die Titelbucheinteilung des Einzelplans VIII für 1936 ist unter Kapitel VIII 2 der Titel 33 mit dem Stichwort aus der Zweckbestimmung zu streichen.

Oberkommando des Heeres,
30. 5. 36. V 1 (VI 2).

380. Handschriftliche Berichtigung.

I. »Aufnahmemaßtafel für das gebrauchte Rohr der l. F. H. 18, Teil B, Ausgabe Januar 1936«:

1. Ändere auf Seite 2, Ziffer 10, 3. und 4. Zeile »gestattete« in »festgestellte« und streiche in der 4. Zeile »größte« und »— 314 —«.

2. Streiche in der »Zeichnerischen Darstellung der Durchmesserveränderungen im gezogenen Teil« bei »Felderpaar 1/17 Maß 104,80« die lange waagerechte Linie und ziehe sie bei dem Maß »104,90« (Normalmaßkurve);

II. »Aufnahmemaßtafel für die gebrauchte Lafette der l. F. H. 18, Teil B, Ausgabe Januar 1936«:

Ändere auf Seite 6 bei Ziffer 32 bis 35 zweimal die Zahl »800« in »750«.

Die Änderung ist erforderlich, da die Erhöhungsgrenze des Rohres in der Lafette bei 750/6400 = 750 Strich liegt.

Oberkommando des Heeres,
2. 6. 36. AHA/In 4 (III b).

---

381. Stärkenachweisungen (RH) 1935.

A. Es werden ausgegeben:

1. Heft 24, Außenstellen und Versuchseinheiten des Heereswaffenamts. Es tritt mit dem 1. 6. 1936 in Kraft. Das mit Chef HL. Nr. 400/35 Allg E (III) vom 31. 1. 35 bzw. Ob. d. H. Nr. 1110/35 g. Allg E (III) vom 20. 6. 35 ausgegebene Heft 24 tritt mit dem 31. 5. 36 außer Kraft und ist zu vernichten.

2. Zu Heft 1 (Kommandobehörden und höhere Stäbe):
   a) St. N. (RH) **Nr. 0 12** (Generalkommando [W. Kdo.]), Neudruck der Seiten 2, 3 und 4 des Teils A und B sowie der Seiten 2 und 3 des Teils C.
   b) St. N. (RH) **Nr. 0 21** (Kdo. Inf. Div. [R]), Neudruck der Seite 6 des Teils A, der Seite 7 des Teils B und der Seite 5 des Teils C.

   Die neuen Seiten zu a und b sind gegen die bisherigen auszutauschen, die alten zu vernichten.

3. Zu Heft 11 (Lehr- und Versuchseinheiten):
   a) St. N. (RH) Nr. 0 10707,
      Stab eines Pionierlehr- und Versuchsbataillons (mot) für Eisenbahn- und schweren Brückenbau, Teile A, B, C.
   b) St. N. (RH) Nr. 0 10787, Nachrichtenzug (mot) dieses Bataillons, Teile A und B.

   Die Einheiten sind in das Heft 11 einzufügen.

4. Zu Heft 15 (Wehrersatzwesen):
   a) Neudruck der Seite II des Inhaltsverzeichnisses.
   b) St. N. (RH) Nr. 0 11262 und 0 11263, Teile A, B und C für eine Versorgungsabteilung eines Wehrkreiskommandos.

   Die Seite II des Inhaltsverzeichnisses ist gegen die neue Seite auszuwechseln, die alte zu vernichten.

B. Heft 6, Teil II (Panzereinheiten), Teil C:

1. Seite 1, Nr. 0 1103:
   a) Füge als Zeile b hinzu:
      in Spalte 2: »Werkmeister (Mechaniker)«;
      in Spalte 5 bis 7: » 1 « (Verg. Gr. V/VII);
      in Spalte 13 und 14 je »4«.
   b) Füge als Zeile c hinzu:
      in Spalte 2: »Mechaniker für Nachrichtengerät«;
      in Spalte 12: »3«;
      in Spalte 13 und 14: »17/34«.

2. Seite 2, Nr. 0 1107, füge als Zeile k hinzu:
   in Spalte 2: »Mechaniker für Nachrichtengerät«;
   in Spalte 12: »2«;
   in Spalte 13 und 14: »17/34«.

Die Besetzung der Stellen zu 1 und 2 darf nur nach Maßgabe der fortschreitenden Ausstattung der Panzereinheiten mit Funkgerät erfolgen.

C. Heft 10 (Heeresschulen), Teil B, Seite 45, Spalte 9 (Bem.), füge hinter »Tit.« hinzu: »3«.

D. Heft 25 (Ergänzungseinheiten), Nr. der Einheit 0 171 (Erg.), Erg. M. W. Kp., ändere wie folgt:
a) Teil A, Seite 4, Zeile i, Spalte 9, ändere die Zahl der Pferde von »1« in »4« und füge außerdem in Spalte 10 »4« ein. Die Summenzahl ist zu berichtigen (insgesamt also 4 — 4 — 2 = 10 Pferde).
b) Teil B, Seite 4, Zeile c, Spalte 2, ändere die Zahl der Pferdewärter von »2« in »5« und in Spalte 7 die Zahl »3« in »6«. Die Summenzahl der Spalte 7 ist zu berichtigen.

Oberkommando des Heeres,
28. 5. 36. Allg E (III).

---

382. Berichtigung von A. N. (RH).

I. A. N. (RH) Nr. 0612:

1. Die Anv. versendet zur A. N. (RH) Nr. 0612 die Blätter 5, 7 und 11 v. 30. 6. 35 (Neuausgabe v. 1. 6. 36) und vom Gerätverteiler die Blätter 3 und 4 v. 30. 6. 35 (Neuausgabe v. 1. 6. 36).
2. Blatt 14 und 15 v. 30. 6. 35 sind zu vernichten.
3. Folgende handschriftliche Änderungen sind vorzunehmen:

Blatt 1 v. 30. 6. 35, hinter Zeile d füge als neue Zeile ein:

dd	—	J 1002 bis 1004	Offiziersäbel (3 Größen) (l)	11

Blatt 2 v. 30. 6. 35, Zeile ss, Spalte 4, ändere »8« in »5«.

Blatt 3 v. 30. 6. 35,
Zeilen f und g, Spalte 2, ändere »K« in »Ch«,
Zeile m, Spalte 4, ändere »15« in »12«,
füge als neue Zeilen ein:

		23. Fahrräder		
z zz	J 2305	J 23400	Fahrrad nebst Satz Z. u. V. Sach. (o)	2

Blatt 4 v. 30. 6. 35, Zeile j, Spalte 2, setze hinter »N« die Zahl »4140«.

Blatt 6 v. 30. 6. 35,
Zeile o, Spalte 4, ändere »43« in »40«,
» q, » 4, » »28« » »25«,
» s, » 4, » »30« » »27«,
» ss, » 4, » »25« » »22«.

Blatt 12 v. 30. 6. 35, Zeile b, Spalte 4, ändere »15« in »12«.

Gerätverteiler, Blatt 2, v. 30. 6. 35, el. Taschenlampe,
linke Spalte, letzte Zeile, ändere zweimal »43« in »40«;
rechte Spalte, letzte Zeile, ändere »77« in »74«.

II. A. N. (NH) Nr. 015 v. 1. 7. 35:

Auf dem Titelblatt und auf Blatt 1 ändere »Panzerkorpskommando« in »Kommando der Panzertruppen« und auf Blatt 2 bis 4 die Abkürzung »noch: Panz. Kps. Kdo.« in »Kdo. d. Panz. Tr.«.

Streiche
auf Blatt 1, Zeile b, c, d, Spalte 4,
» » 2, » β, Spalte 4,
» » 3, » e, Spalte 4,
» » 4, » b, c, e, Spalte 4,
die Zahl »9« und setze dafür »20«.

Streiche
auf Blatt 1, Zeile g, Spalte 4, die Zahl »2« und setze dafür »3«, Zeile n, Spalte 4, die Zahl »4« und setze dafür »5«,
auf Blatt 2, Zeile b, Spalte 4, die Zahl »11« und setze dafür »12«, Zeile l, Spalte 4, die Zahl »9« und setze dafür »10«,
auf Blatt 3, Zeile c, Spalte 4, die Zahl »10« und setze dafür »11«,
auf Blatt 4, Zeile g, Spalte 4, die Zahl »4« und setze dafür »5«.

III. A. N. (NH) Nr. 051 v. 1. 7. 35:

Auf dem Titelblatt und auf Blatt 1 ändere »Kommando Panzerdivision« in »Kommando einer Panzerdivision«.

Streiche
auf Blatt 1, Zeile b, Spalte 4, die Zahl »7 [1])« und setze dafür »10 [1])«,
auf Blatt 1, Zeile d, Spalte 4, die Zahl »7 [1])« und setze dafür »9 [1])«,
auf Blatt 1, Zeile c, Spalte 4,
» » 2, » β, » 4,
» » 3, » d, » 4,
» » 4, » b, c, e, Spalte 4,
die Zahl »7 [1])« (auf Blatt 2 = 7 [2])) und setze dafür »16 [1])« (auf Blatt 2 »16 [2])«).

Auf Blatt 1, 3, 4 ist die Fußnote [1]), auf Blatt 2 die Fußnote [2]) »Bei 3. Pz. D. 2 mehr« zu ändern in »Bei 1. Pz. D. 1 mehr«.

Auf Blatt 1 setze als neue Zeile unter Zeile d in die Spalten 1 bis 4 ein:

J 11	J (s. Anl.)	Gewehr	7

IV. A. N. (NH) Nr. 053 v. 1. 7. 35:

Auf dem Titelblatt und auf Blatt 1 ändere »Stab Panzerbrigade« in »Stab einer Panzerbrigade«.

Streiche
auf Blatt 1, Zeile b, Spalte 4, die Zahl »4« und setze dafür »5«,
auf Blatt 1, Zeile d, Spalte 4, die Zahl »5« und setze dafür »4«,
auf Blatt 1 Zeile c, Spalte 4,
» » 2, » p, β, Spalte 4,
» » 3, » o, p, r, Spalte 4,
die Zahl »5« und setze dafür »11«.

Auf Blatt 1 setze als neue Zeile unter Zeile d in die Spalten 1 bis 4 ein:

J 11	J (s. Anl.)	Gewehr	7

V. A. N. (NH) Nr. 055 v. 1. 7. 35:

Auf dem Titelblatt und auf Blatt 1 ändere »Kommando Aufklärungsbrigade« in »Kommando einer Aufklärungsbrigade«.

Streiche
auf Blatt 1, Zeile b, Spalte 4, die Zahl »5« und setze dafür »4«,
auf Blatt 1, Zeile d, Spalte 4, die Zahl »6« und setze dafür »3«,
auf Blatt 1, Zeile c, Spalte 4,
» » 2, » p, β, Spalte 4,
» » 3, » o, p, r, Spalte 4,
die Zahl »6« und setze dafür »9«.

Auf Blatt 1 setze als neue Zeile unter Zeile d in die Spalten 1 bis 4 ein:

J 11	J (s. Anl.)	Gewehr	6

VI. Nr. 0702 (R) (blaue Grundblätter):

Blatt 1, Zeile b, Spalte 4 und 6 streiche die Zahl »6« und setze dafür jedesmal die Zahl »9«.

Blatt 3 füge als letzte Zeile unter Ziffer 46, Spalte 1 bis 6 ein:

mm	—	H 16171	Säbeltasche ..... (0,32)	6	—	6

VII. Nr. 0702 (O) (blaue Grundblätter):

Blatt 1, Zeile b, Spalte 4 und 6 streiche die Zahl »6« und setze dafür jedesmal die Zahl »9«.

Als letzte Zeile unter Ziffer 20, Spalte 1 bis 6 füge ein:

hh	—	—	landesübl. Fahrzeug, Ersatz für Hf. 1, nebst Zubehör	—	3	—

Blatt 3 füge als letzte Zeile unter Ziffer 46, Spalte 1 bis 6 ein:

jj	—	H 16171	Säbeltasche ..... (0,32)	6	—	6

Oberkommando des Heeres,
Zu I. 27. 5. 36. Wa Vs (b II),
Zu II. bis V. 25. 5. 36. Wa Vs (b IV),
Zu VI. und VII. 29. 5. 36. Wa Vs (b III).

383. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

I. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:

1. H. Dv. 398 A 59 »Gerätverzeichnis (gleichzeitig Preisverzeichnis) Artilleriegerät (G. Verz. A) Teil 59 — Artilleriegerät verschiedener Art. —« — »N. f. D.« —.
Von 1936.

2. H. Dv. 291 »Bestimmungen über Aufstellung und Vorlage der Beurteilungen der Offiziere des Heeres« (Beurteilungsbestimmungen) (B. B.) vom 11. Mai 1936.
Gleichzeitig tritt außer Kraft: H. Dv. 291 vom 29. 8. 31.
Die ausgeschiedene Vorschrift ist nach H. Dv. 1 a, Vorbemerkungen Ziff. 5 a, zu verwerten.

II. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:

1. D 345/1 (N. f. D.) — »Vorläufiger Beladeplan für einen Beobachtungswagen (Af. 12 oder Af. 12/1)«.
Vom 25. 2. 1936.

D 345/2 (N. f. D.) — »Vorläufiger Beladeplan für Beobachtungskraftwagen (Kfz. 76)«.
Vom 21. 2. 1936.

D 373/2 (N. f. D.) — »Vorläufiger Beladeplan für eine leichte Feldhaubitze 16 (mot Z) hinter l. gl. Zgkw. (Sd. Kfz. 6)«.
Vom 25. 2. 1936.

Gleichzeitig tritt außer Kraft:

D 345 (Vorentwurf) — »Ausrüstungsverzeichnis für einen Beobachtungswagen (Af. 12)«.
Vom Februar 1930.

Die ausgeschiedene D 345 ist nach H. Dv. g 2 zu vernichten.

Benennung und Erscheinungstag der D 345/1 und /2 sind im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1)« auf Seite 41, der D 373/2 auf Seite 44 handschriftlich einzutragen.

D 345 ist auf Seite 41 zu streichen.

2. D 600 »Anhaltswerte über Kraftfahrzeuge und Gerät«.
Vom 9. 11. 1935.

D 601† »Anhaltswerte über Kraftfahrzeuge und Gerät«.
Vom 8. 11. 1935.

Gleichzeitig treten außer Kraft:

D 600 »Anhaltswerte über Kraftfahrzeuge und Gerät«.
Vom Mai 1934 und unveränderter Nachdruck vom September 1934.

D 601† »Anhaltswerte über Kraftfahrzeuge und Gerät«.
Vom Juni 1934 und unveränderter Nachdruck vom September 1934.

Die ausgeschiedene Vorschrift D 600 ist nach H. Dv. 1 a, Vorbemerkungen Nr. 5, zu verwerten, die ausgeschiedene Vorschrift D 601† ist nach H. Dv. g. 2 zu vernichten.

Der Erscheinungstag der D 600 ist im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeresvorschriften (D 1)« auf Seite 70, der Erscheinungstag der D 601† im »Verzeichnis der geheimen außerplanmäßigen Heeresvorschriften (D 1/1†)« auf Seite 17 zu berichtigen.

384. Ausgabe von Deckblättern.

I. Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:

1. Deckblätter Nr. 15 bis 23 vom Februar 1936 zur H. Dv. 393 (N. f. D.)
»Die 3,7 cm-Tank-Abwehrkanone (T). Gerätbeschreibung und kurze Bedienungsanleitung.«
Vom 11. 6. 1934.

2. Deckblätter Nr. 1 bis 21 zur H. Dv. 401 (L. Dv. 401, M. Dv. 401) (N. f. D.)
»Anweisung für den Luftschutzwarndienst im Reichsgebiet« — Entwurf — vom 1. 2. 1935 —.

II. Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:

Deckblätter Nr. 1 bis 3 zur D 287 (N. f. D.)
»Vorläufige Anleitung für die Untersuchung und das Justieren der Zieleinrichtung 34.«
Vom 5. 10. 1935.

Die Dienststellen und Truppenteile haben ihren Bedarf über die zuständigen Vorschriftenverteilungsstellen bis zum 15. 7. 1936 bei der Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes anzumelden.

385. Ergänzungen zur H. Dv. g 1 vom 26. März 1936.

1. Auf Seite 13 ist bei H. Dv. g 51, g 52, g 53,
auf Seite 14 bei H. Dv. g 58,
auf Seite 15 bei H. Dv. g 61 und g 63 in Spalte 3 als Ausgabejahr einzutragen: 1936.
Auf Seite 20 ist bei H. Dv. g 92 in Spalte 3 hinter »vom« zu setzen: 5. Februar 1936.

2. Im Merkblatt zur H. Dv. g 1 vom 26. März 1936, Seite 7, Ziffer 2, füge bei H. Dv. g 215/1 b hinter dem Ausgabedatum an: »Diese aus der Anlage 4 der alten H. Dv. g 1 vom 1. 10. 1926 übernommen«.

3. Die Vorschriften der Anlage 4 und 5 der alten H. Dv. g 1 Nr. 1000/26 g H. L. Stb. vom 28. 10. 1926 sind sämtlich außer Kraft und, soweit noch vorhanden, gemäß H. Dv. g 2 zu vernichten; ausgenommen hiervon sind lediglich die aus der Anlage 4 übernommene Vorschrift »Einzelheiten über Stellungsbau« vom 26. 8. 1918 (s. Ziffer 2) und aus der Anlage 5 die Vorschrift »Feldseilbahn-Bau und -Betrieb. 1918«, jetzt H. Dv. 343 (s. H. Dv. 1 a).

Ausgabe von Unterteilen der H. Dv. g 40 und Deckblättern hierzu.

1. Von der H. Dv. g 40 sind bisher folgende Unterteile erschienen und verteilt worden:
H. Dv. g 40/28, 29, 30 a, 66, 67, 78, 79, 89, 91, 92, 100, 101, 102, 107, 112, 113, 117, 118, 122, 123, 124, 131, 133, 134.
H. Dv. g 40/40 erscheint im Laufe des Sommers.

2. An Deckblättern sind versandt worden:

Deckbl.	1	bis 9	zur H. Dv.	g 40/122,
»	1	» 12	» »	g 40/123,
»	1	» 38	» »	g 40/124,
»	1	» 21	» »	g 40/133,
»	2	» 28	» »	g 40/134.

Sollten bei einzelnen Dienststellen Deckblätter noch fehlen, so sind diese, gegebenenfalls über die zuständigen Vorschriften-Verteilungsstellen, unter Angabe der Kontroll-Nr. bei H. Dv. anzufordern.

386. Ergänzung der H. Dv. 1a.

Als H. Dv. 231 ist nachzutragen:
»Die in Genf und den Haager Konferenzen beschlossenen Abkommen und Erklärungen. 12. 12. 1911«.

In Spalte 5 ist als Vermerk aufzunehmen:
»Keine weitere Ausgabe, da Neuausgabe mit Titel — Völkerrechtliche Abkommen für den Landkrieg — geplant.«

Bei der H. Dv. 173/3 »N. f. D.« ist das Datum »26. 10. 34« zu streichen.

Sowohl H. Dv. 173/3 »N. f. D.« als auch H. Dv. 173/5 »N. f. D.« befinden sich in Neubearbeitung.

387. Ausscheiden einer Vorschrift.

Es tritt außer Kraft:

D 472 (N. f. D.) — »Bezeichnung der Kartuschen usw.« o. D.

Die ausgeschiedene Vorschrift ist nach H. Dv. g 2 zu vernichten.

Benennung und Erscheinungstag der Vorschrift sind im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1)« auf Seite 54 zu streichen.

Umwandlung von D-Vorschriften.

Bei der

D 607/1† — »Kraftfahrgerät. Der mittlere geländegängige Zugkraftwagen m. gl. Zgkw. (Vskfz. 615) Type 1934. Teil 1: Beschreibung.«

Vom 1. 3. 1935.

ist der Vermerk »Geheim« zu streichen; die Vorschrift gilt als »offene«.

Bei der

D 607/2† — »Kraftfahrgerät. Der mittlere geländegängige Zugkraftwagen m. gl. Zgkw. (Vskfz. 615) Type 1934. Teil 2: Zeichnungen und Ersatzteilliste.«

Vom 1. 3. 1935.

ist der Vermerk »Geheim« zu streichen und dafür zu setzen: »Nur für den Dienstgebrauch«.

Bei der

D 608/1 (N. f. D.) — »Kraftfahrgerät. Der schwere geländegängige Zugkraftwagen s. gl. Zgkw. (Sd. Kfz. 8) Type 1934. Teil 1: Beschreibung.«

Vom 1. 10. 1935.

ist der Vermerk »Nur für den Dienstgebrauch« zu streichen; die Vorschrift gilt ebenfalls als »offene«.

Bei der D 607/1 und D 607/2 ist auf dem Umschlag und dem Titelblatt die Bezeichnung »(Vskfz. 615)« zu ändern in »(Sd. Kfz. 7)«.

Die D 607/1 und D 607/2 sind im »Verzeichnis der geheimen außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1/1†)« auf Seite 17 zu streichen und im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D 1)« auf Seite 70 einzutragen.

388. Notiz.

Die D 75 »Truppenführung« (Auszug aus der H. Dv. 300) von 1936 — N. f. D. — ist von der Heeres-Druckvorschriftenverwaltung nach besonderem Verteiler ausgegeben worden. Benennung und Erscheinungsjahr dieser Vorschrift sind in der D 1 »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften« auf Seite 14 handschriftlich nachzutragen. Ausgabestelle ist H Dv.

389. Zeichnungen.

Die Zeichnungen für Büchsen für Tee, Kaffee, Gewürz bzw. Pfeffer und Salz

Tr. XVII Bl. 7 gr. u. kl. Feldküche,
Tr. XVII Bl. 8 gr. Fk.

sind, da ungültig, zu vernichten und im Zeichnungennachweis nach H. Dv. 488/1, Anhang 5, zu löschen.

Als Ersatz treten die Zeichnungen:

39 C 2005	Büchse: Tee	}	für Vord.-Wg. der gr. Fk. und Ht.-Wg. der kl. Fk.
39 C 2006	» : Kaffee		
39 C 2007	» : Gewürz		
39 C 2009	» : Kaffee	}	für Ht.-Wg. der gr. Fk.
39 D 2011	» : Gewürz		
39 D 2012	» : Pfeffer		

Etwaiger Bedarf ist bei der Heeres-Zeichnungenverwaltung, Berlin W 35, Viktoriastraße 12, anzufordern.

390. Änderung der Zeichnung 05 St 7280 — Oberlafette —.

In den mit Verfg. Az. 73 n Wa Vs (z I) Nr. 1837/35 g vom 10. 4. 1935 verausgabten »Vergleichszeichnungen der F. K. 16 und l. F. H. 16« ist handschriftlich zu ändern:

05 B 7280 Bl. 1 streiche Bemerkung:
»Anbringen der Gleitplatte nach Instandsetzungszeichnung: **05 B 4082**«.
Setze daneben »a« im Kreis.
Trage nach im Schriftfeld bei: Buchstabe »a«.
Buchstabe kommt vor: »1mal«.
Änderung: »Bemerkung gestrichen«.
Tag: »14. 5. 36«.
Name: »Name«.

05 B 7280 Bl. 2 bis 5.
Trage nach im Schriftfeld bei: Buchstabe »a«.
Buchstabe kommt vor: »—«.
Änderung: »siehe Bl. 1«.
Tag: »14. 5. 36«.
Name: »Name«.

391. Berichtigung.

In den H. M. 1936 S. 95 Nr. 316 ändere im letzten Absatz, letzte Zeile:

»100« in »1000«.

2605. 36. II A